

III- 55 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates**XIII. Gesetzgebungsperiode****D r e i u n d z w a n z i g s t e r B e r i c h t**
14. Juli 1972

des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 9. September 1966,
BGBl.Nr. 207 (Katastrophenfondsgesetz), betreffend das
zweite Kalendervierteljahr 1972.

Gemäß § 1 (2) des Bundesgesetzes vom 9. September 1966, BGBl. Nr. 207 (Katastrophenfondsgesetz), hat der Bundesminister für Finanzen vierteljährlich über die Gebarung des Fonds und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im zweiten Kalendervierteljahr 1972 sind an Beiträgen vom Einkommen und vom Vermögen beim Katastrophenfonds 195,796.310 S eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 (1) des Katastrophenfondsgesetzes in der Fassung der Bundesgesetze vom 11. Dezember 1968, BGBl. Nr. 10/1969, vom 26. November 1969, BGBl. Nr. 441/1969 und vom 27. November 1970, BGBl. Nr. 369, wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A	
(Girokonto 11142): 15 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden gemäß § 1 (1) Katastrophenfondsgesetz im Vermögen physischer Personen und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	29,369.447 S
Subkonto B	
(Girokonto 11143): 10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	19,579.631 S
Subkonto C	
(Girokonto 11144): 7 v.H. zu Gunsten der Länder	13,705.742 S
Subkonto D	
(Girokonto 11145): 5 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	9,789.815 S
Subkonto E	
(Girokonto 11146): 63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden	123,351.675 S
zusammen	195,796.310 S

Gemäß § 3 (1) lit. e) des Katastrophenfondsgesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes, BGBl. Nr. 369/1970, sind von den den Ländern zu überweisenden 7 v.H. der Fondsmittel 2 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; von den dem Subkonto C zugewiesenen 13,705.742 S entfallen 3,915.927 S auf Fondsmittel zu Gunsten der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden zu verwenden; hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt; von den beim Subkonto E ausgewiesenen 123,351.675 S entfallen 15,663.704 S auf Fondsmittel zu Gunsten von Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 157,205.044 S verausgabt. Davon entfallen

- | | |
|---|--------------|
| 1) für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme der Gebietskörperschaften | 21,060.702 S |
| 2) für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes
im Vermögen der Österreichischen Bundesbahnen | 24,000.000 S |
| 3) für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder | 3,978.342 S |
| 4) für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden
im Bereiche des Bundesministeriums für Land- u. Forstwirtschaft
als Bundeszuschuß für Wildbach- u. Lawinerverbauung | 39,045.000 S |

- 3 -

als Bräuaufwand für Bundesflüsse	23,433.000 S	
als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer	<u>26,219.000 S</u>	88,697.000 S
im Bereiche des Bundesministeriums für Bauten und Technik		
als Aufwandskredit für Förderungsmaßnahmen bei Wasserbauten		500.000 S
als Aufwandskredit bei Wasserbauten		3,055.000 S
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen		<u>15,914.000 S</u>
	zusammen	157,205.044 S

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfondsgebarung im Zweiundzwanzigsten Bericht des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat ergibt sich zum 2. Kalendervierteljahr des Jahres 1972:

Sub- konto	Stand mit Ende des I. Viertels 1972	Einnahmen II. Viertel 1972	Ausgaben II. Viertel 1972	Stand mit Ende des II. Viertels 1972
i n S c h i l l i n g				
A	350,263.688	29,369.447	21,060.702	358,572.433
B	45,367.318	19,579.631	24,000.000	40,946.949
C	13,112.912	13,705.742	3,978.342	22,840.312
D	11,390.106	9,789.815	-	21,179.921
E	58,720.317	123,351.675	108,166.000	73,905.992
Summe	478,854.341	195,796.310	157,205.044	517,445.607

12. Juli 1972

Der Bundesminister:

Dr. Androsch